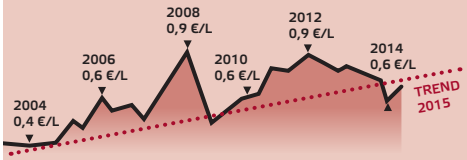
AUSGEZEICHNET

INFORMATIONEN ZU SCHWIMMBAD, BAD, HEIZUNG UND SOLAR – VON KISSEL

60 JAHRE KISSEL

NUMMER 20 FRÜHJAHR 2015

Editorial



Die Ölpreise haben ein einen beispiellosen Sinkflug hinter sich. Meine Überzeugung: Das war nur eine Episode. Heizöl wird wieder teurer werden, nicht zuletzt weil es ein endlicher Energieträger ist und wir Deutsche keinen Einfluss auf den Preis haben. Das sollten Sie berücksichtigen, wenn Sie eine neue Heizung brauchen. Hinzu kommt in unserem Bundesland die Novelle des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes Mitte des Jahres, das die Sanierung des fossilen Heizens neu regelt. Für beide Entwicklungen hat Kissel eine Antwort, mit der Sie Handlungsfreiheit gewinnen. Viel Spaß beim Lesen, Ihr

Claus G. Kissel

Was ändert sich mit dem neuen Gesetz?
Pflichtanteil an erneuerbarer Energie für Wohngebäude statt 10 % künftig 15 %.

1. Für klassische Öl und Gaskessel gilt:
Bioöl und Biogas bringen nur 10 %. Sanierungsfahrplan (unverbindlich) bringt weitere 5 %.

2. Für Pellet- und Holzkessel gilt:
Sie erbringen automatisch die geforderten 15 %.

3. Für Wärmepumpen gilt: Leistungsfähige Systeme erbringen die geforderten 15 %.

4. Für Photovoltaik gilt:
Ein Solarstrom-Anteil von 0,02 kWp pro m^2 Wohnfläche erbringt die geforderten 15 %.

5. Für Solarthermie gilt:
Einfamilienhaus: Mit einer Kollektorfläche von 7 m^2 pro 100 m^2 Wohnfläche erreichen Sie 15 %. Für Mehrfamilienhaus: 6 m^2 erreichen 15 %.

6. Für Blockheizkraftwerke (KWK) gilt:
Leistungsfähige Systeme erbringen die geforderten 15 %.

Gesetzesänderung: Jetzt planen spart Geld

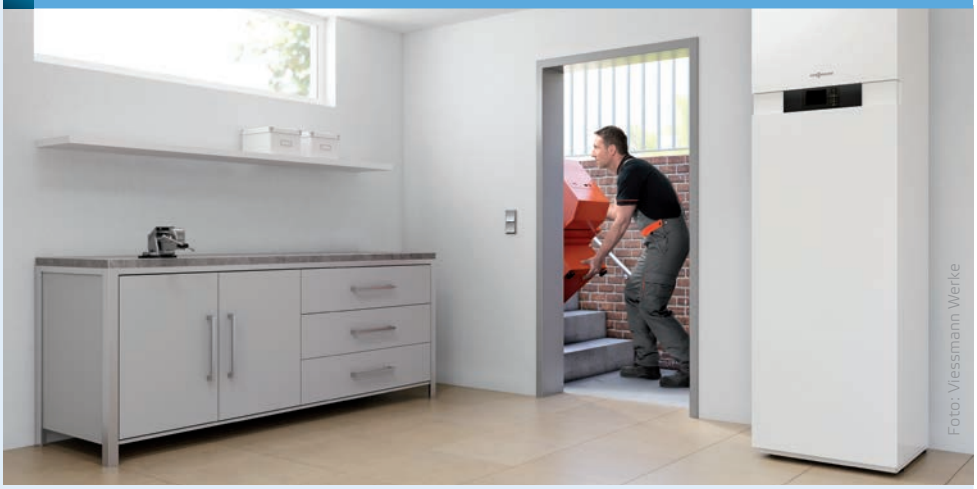


Foto: Viessmann Werke

Ziel der Novelle des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) in Baden-Württemberg ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien bei der Heizung zu erhöhen. War bei einer Heizungserneuerung bisher ein Anteil von 10 % regenerativer Energien gefordert, sind es nach allem was wir wissen ab 1. Juli 15 %. Zu den regenerativen Energien werden nachwachsende Rohstoffe (Holz, Pellets) oder Sonnen- und Windkraft gezählt, aber auch Wärmepumpen oder Blockheizkraftwerke, die aus Gas oder Öl Wärme und Strom erzeugen.

Wer ist betroffen?
Jeder, der eine Altanlage mit Öl oder Gas durch eine neue Anlage ersetzen möchte, etwa weil die Heizung veraltet und ausfallgefährdet ist oder zu viel verbraucht. Ein einfacher Austausch des alten Wärmeerzeugers gegen ein Neugerät – also gegen eine neue Öl- oder Gasheizung – ist jedoch nicht mehr so einfach möglich. Das Gesetz fordert neben der sanierten Öl- oder Gasheizung die Nutzung von bis zu 15 % regenerativer Energien. Damit wird aus der einfachen Heizung ein komplexes Heizsystem mit regenerativen Komponenten. Nur wenn Sie jetzt schnell handeln, kommen wir mit einer einfachen Lösung zurecht - es ist nicht mehr viel Zeit.

Was bedeutet das für Betroffene?
Wer nach dem 1. Juli 2015 einen neuen Heizkessel benötigt, muss sich Gedanken machen, wie er den 15-prozentigen Anteil erneuerbarer Energien einbeziehen kann. Unsere Tabelle (links) informiert Sie über die verschiedenen Möglichkeiten. Wir beraten Sie selbstverständlich gern.

Die Alternative: Das Wärmepaket von Kissel

Wartung 2 für 1
Bei Bestellung der Leistung bis **30.04.** erhalten Sie, bei Abschluss eines Wartungsvertrags, auf die zwei folgenden Jahreswartungen 50% Nachlass auf die Wartungsleistung.

Ab 1. Juli 2015 gilt in Baden-Württemberg das neue Erneuerbare-Wärme-Gesetz. Modernisieren Sie Ihre Heizung mit einer Viessmann-Lösung und sichern Sie sich die Modernisierungsprämie von 200 €.

Vorteilspreis: Bestellen Sie Ihre neue Heizung bis zum **30.04.** zum Preis von 2014. Sie sparen die Preiserhöhung des Herstellers in Höhe von 2,8 Prozent.

AUSGEZEICHNET

INFORMATIONEN ZU SCHWIMMBAD, BAD, HEIZUNG UND SOLAR – VON KISSEL

LAGERRÄUMUNG:
www.kissel.de/schnaeppchenmarkt/

Modern oder klassisch wohnen: Der schnelle Weg zum Schwimmbad

Dieses architektonische Highlight (Bild links) thront an einem Hang mit Blick über den Schwarzwald. Der Garten wurde extra ein Stück verlängert, um ein Ancona-Becken in grauer Granit-Oberfläche darin unterzubringen. Farblich harmoniert der Pool mit dem modernen Design des Hauses. Für die Pooltechnik wurde der Gartengeräteraum im unteren Teil des Gebäudes raffiniert umfunktioniert. Dort findet sich die vollautomatische Wasseraufbereitung. Beheizt wird der Pool mit einer umweltfreundlichen Wärmepumpe, die hinter dem Haus ihren Platz gefunden hat. Das Spezialmodell arbeitet sehr leise, ist kaum zu hören: weder im Haus noch im Garten oder beim Entspannen im Becken. Moderne Schwimmbadtechnik und historische Architektur müssen kein Gegensatz sein (Bild rechts). Das alte Gebäude liegt idyllisch an einem Weinberg und wurde mit einem installationsfreundlichen Fertigbecken ausgestattet. Häuser diesen Alters haben wie

hier oft keinen Keller, deshalb befindet sich die Technik im ersten Stock. Beheizt wird der Pool mit einem Solarrolladen. Sollte der Sonnenschein nicht ausreichen, hilft die ähnlich umweltfreundliche Pelletsheizung des Hauses aus. Weitere Informationen unter: **www.kissel.de/schwimmbaeder**

Frühlings-Pooltage bei Kissel

Frühlings-Pooltage bei Kissel machen Appetit auf persönliches Baden und Schwimmen. Kissel lädt herzlich dazu ein, die ersten Sonnentage im April im Poolgarten in Ehningen zu genießen. In entspannter Atmosphäre erwarten Besucher dort Gespräche am und über den Pool, Tipps und Anregungen von den Kissel-Fachleuten sowie das ganze Pool-Portfolio zum Anfassen, Ausprobieren und Kennenlernen – zum Beispiel iSwim, die neue Kissel-Steuerungs-App fürs Schwimmbad. Dazu gibt es Snacks und erfrischende Getränke. Die Frühlings-Pooltage finden statt **von Freitag, 17. bis Sonntag, 19. April von 10 bis 18 Uhr** – am Firmensitz in der Mercedesstraße 6, 71139 Ehningen.

25 Jahre Betriebszugehörigkeit: Kissel sagt danke!

Zur Unternehmenskultur von Kissel gehört auch ein gelebtes Miteinander des Teams: „Deshalb freut es mich besonders, dass wir dieses Jahr mit Markus Bihler und Oliver Kampmann zwei langjährige und erfahrene Mitarbeiter ehren können“, sagt Firmenchef Claus Kissel: „Denn ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter.“
Seit 25 Jahren geben die beiden Jubilare dem Unternehmen ein Gesicht und tragen mit ihrer Fortbildungsbereitschaft und ihrem wertvollen Erfahrungsschatz zum Erfolg bei. Markus Bihler war der erste Auszubildende von Claus Kissel und hat eine beeindruckende Karriere gemacht. Heute ist er Spezialist für Bäder und Schwimmbäder.
Oliver Kampmann stieß aushilfsweise zu Kissel und hat sich dort über viele Stationen zum hochqualifizierten Fachmann für klassische Heiztechnik entwickelt.
In einer kleinen Zeremonie bedankte sich Claus Kissel bei beiden mit einer Urkunde, einem Kissel-Polo-Shirt mit dem goldenen Stern für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit sowie einem Geschenk.

IMPRESSUM: Kissel GmbH . Mercedesstraße 6 . Gewerbegebiet Bernrain/Nord . 71139 Ehningen . Telefon: 0 70 34 / 93 700
Fax: 0 70 34 / 93 70 70 . Notdienst: 01 72 / 71 94 700 . E-Mail: info@kissel.de . Internet: www.kissel.de